

hallespektrum 26.05.2013:

Deutscher Entwicklungstag: Halle ist weltoffen

Auf dem Marktplatz in Halle (Saale) haben sich am Samstag unter dem Motto „Dein Engagement. Unsere Zukunft“ zahlreiche Vereine und Initiativen am ersten Deutschen Entwicklungstag beteiligt.

Im Mittelpunkt stand dabei Afrika. Denn genau 50 Jahre zuvor wurde die Afrikanische Union gegründet. An 35 Ständen konnten sich die Hallenser über andere Kulturen informieren. Unter anderem wurde an einem Stand afrikanische Literatur präsentiert. Auch andere Produkte wie beispielsweise farbenfrohe Taschen gab es zu sehen. Und natürlich konnte auch Einiges verkostet werden. Über ihre Beziehungen zum Senegal informierte die Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“. Schüler waren bereits in das afrikanische Land gereist, demnächst steht ein Gegenbesuch an. Auch der Ausländerbeirat präsentierte sich und seine Arbeit.

Oberbürgermeister Bernd Wiegand sagte zur Eröffnung, der Tag sei eine ideale Möglichkeit, dass sich Halle als weltoffene Stadt präsentieren könne. Er lud die Initiatoren in die Beigeordnetenkonferenz ein, um sich dort und ihr Projekt „faire Stadt“ zu präsentieren. Eines der Kriterien von „Fairtrade Town“ ist es, dass bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fair Trade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet wird.

Die ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Christel Riemann-Hanewinckel forderte, dass die Bundesregierung endlich die lange versprochenen 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungshilfe ausgibt. Derzeit seien es 0,4 Prozent.

Der erstmals durchgeführte Entwicklungstag fand in insgesamt 16 deutschen Städten statt. Bundesweit hatten sich 500 Akteure engagiert.

Quelle: <http://hallespektrum.de/nachrichten/soziales/deutscher-entwicklungstag-halle-ist-weltoffen/47224/>